



**CDU-Fraktion
im Rat der Gemeinde Alpen**

CDU-Fraktion – Adenauerplatz 8 – 46519 Alpen

Per E-Mail
Gemeinde Alpen
z.Hd. Herrn BM Ludger Staymann
Rathausstraße 5
46519 Alpen

Nachrichtlich an alle Fraktionsvorsitzenden

Geschäftsstelle:
Adenauerplatz 8
46519 Alpen

Fraktionsvorsitzender:
Frederik Paul, M.A.

Fon: 02802 / 4282
Mail: Frederik.Paul@cdu-alpen.de

Alpen, den 22. Januar 2026

Antrag der CDU-Fraktion zum Thema „Alpen-App“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Staymann,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Paul,
sehr geehrte Damen und Herren,

anbei übersendende wir Ihnen den fristgerecht eingereichten Antrag zum Thema „Alpen-App“ und bitten darum, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Digitalisierungsausschusses (1. Sitzung) am Dienstag, 21. April 2026, um 18:00 Uhr zu setzen.

In Umsetzung des Wahlprogramms der CDU Alpen zur Kommunalwahl 2025¹ sowie der öffentlichen Positionierungen² haben wir uns am 19.01. mit der Verwaltung zusammengesetzt und dieses Thema sowie weitere digitalpolitische Fragestellungen erörtert. Aus diesem wohlüberlegten Prozess resultiert der vorliegende Antrag.

¹ Wahlprogramm der CDU Alpen zur Kommunalwahl 2025, zuletzt abgerufen am: 22.01.2026, Link:
https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjSzP7E4qGSAXPgP0HHZkAMYQFnoECB4QAQ&url=https%3A%2F%2Fwww.cdu-alpen.de%2Fimage%2Fdaten%2Fnews_20250717154922_26_alp_wahlprogramm_v1.pdf&usg=AOvVaw09gEhhp5eYCjAPYOydZ9hl&opi=89978449.

² Artikel der Rheinischen Post „Bürgermeister Staymann verspricht 70 Prozent mehr Einnahmen“ vom 20.01.2026, zuletzt abgerufen am 22.01.2026, Link: https://rp-online.de/nrw/staedte/rheinberg/alpen-buergermeister-verspricht-bei-neujahrsempfang-der-seniorenunion-70-prozent-mehr-einnahmen_aid-142610197.



Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Alpen bittet die Verwaltung, bis zu einer der nächsten Sitzungen des Digitalisierungsausschusses Angebote für eine Alpen-App einzuholen. Dabei sollen insbesondere folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- Funktionsumfang (z. B. Push-Nachrichten, Veranstaltungskalender, Mängelmelder, Rats- und Verwaltungsinformationen) sowie der damit verbundene Preis,
- Governance und Zuständigkeiten (z. B. Wer stellt Inhalte bereit? Wer verantwortet die Aktualität der Inhalte? Welche Organisationseinheit betreibt die App?),
- technische Umsetzung, insbesondere plattformübergreifende Lösungen und Schnittstellen zu bestehenden Systemen (z. B. Website, Ratsinformationssystem, Blog Alpen), um Medienbrüche zu vermeiden und Redundanzen zu reduzieren; zudem sind rechtliche Anforderungen, u. a. zu Barrierefreiheit und Datenschutz, zu prüfen,
- laufende Betriebs- und Pflegekosten,
- mögliche Förderprogramme oder Kooperationsmodelle,
- Erfahrungen und Best-Practice-Modelle aus Nachbarstädten und -kommunen, insbesondere im Kreis Wesel (z. B. bestehende Apps, Funktionsumfang, Akzeptanz, Kosten, Probleme sowie Erfolgsfaktoren), sofern vorhanden.

Begründung:

Zukünftig soll eine „Alpen-App“ entwickelt werden, um bestehende und neue digitale Angebote der Gemeinde Alpen in einer zentralen Anwendung zu bündeln und den Bürgerinnen und Bürgern einen niedrigschwlligen Zugang zu ermöglichen. Ziel ist es, den Zugang zu kommunalen Informationen, Dienstleistungen und Beteiligungsformaten zu vereinfachen und zugleich die digitale Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft zu stärken.

Über die App könnten unter anderem alltägliche und stark nachgefragte Funktionen wie der Müllkalender, Terminübersichten, das Amtliche Mitteilungsblatt, das Gemeindemagazin „in:alpen“ sowie aktuelle Informationen aus Rathaus, Politik, Vereinen, Ehrenamt und dem Veranstaltungsbereich bereitgestellt werden. Darüber hinaus bietet eine App die Möglichkeit, interaktive Services zu integrieren, etwa einen Mängelmelder, über den Schäden oder beispielsweise volle Mülleimer direkt per Foto an die Verwaltung gemeldet werden können. Im Rahmen der Angebotsprüfung sind zudem Zielgruppen- und Nutzungskonzepte sowie rechtliche Anforderungen, etwa zu Haftungsfragen, zu berücksichtigen.

Perspektivisch sind weitere digitale Service- und Beteiligungsfunktionen denkbar, darunter insbesondere:

- Terminbuchungen bei der Verwaltung,
- ein digitaler Mängelmelder,
- Push-Nachrichten zur schnellen Information (z. B. nach dem Vorbild von Dorf.Connect oder Dorf.Funk),
- eine „Hol-mich-Funktion“ (z. B. für ein Ruftaxi-Angebot),
- spezielle Funktionen für Jugendliche,
- das digitale „In-Alpen-Magazin“.

Eine Alpen-App kann somit einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung der kommunalen Angebote leisten, die Servicequalität erhöhen und die Attraktivität der Gemeinde Alpen als moderner und bürgernaher Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsstandort weiter stärken.

Der Digitalisierungsausschuss wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit den eingeholten Angeboten befassen. Dabei sollen insbesondere eine Kosten-Nutzen-Abwägung, unterschiedliche Leistungspakete und Funktionsumfänge sowie die jeweiligen Folge- und Betriebskosten beraten und gegenübergestellt werden. Auf dieser Grundlage soll anschließend entschieden werden, ob und welches Angebot für die Umsetzung einer Alpen-App beauftragt wird.

Zum jetzigen Zeitpunkt geht es ausdrücklich darum, eine belastbare Entscheidungsgrundlage zu schaffen und hierfür entsprechende Angebote einzuholen.

Freundliche Grüße aus Alpen

gez.

Markus Kellings
Stellv. Fraktionsvorsitzender

gez.

Alexander Kröll
Sprecher der CDU-Fraktion
im Digitalausschuss